

„Spektrum Rhythmik“: Tagung beleuchtete die künstlerisch-pädagogische Bandbreite der Rhythmik

Remscheid, 04.03.2019 – „Musik, Bewegung, Stimme und Sprache verbinden“ lautete das Motto der Tagung „Spektrum Rhythmik“, die vom 1. bis 3. März 2019 an der Akademie der Kulturellen Bildung in Remscheid das breite Feld der Rhythmik auffächerte. Neben fachlichem Austausch ermöglichte sie Einblicke in die künstlerische, wissenschaftliche und pädagogische Praxis.

In einem umfangreichen Workshop-Programm und zahlreichen Vorträgen stellten Referent*innen aus Wissenschaft, Ausbildung und Praxis die Potentiale der Rhythmik in unterschiedlichsten Feldern der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung vor. Dabei rückte die Tagung unter anderem Fragen in den Mittelpunkt, wie Rhythmik in der Sozialen Arbeit verankert werden kann, wie man Prozesse und Interaktionen anstößt und stützt, oder wie junge Menschen mit Hörschwierigkeiten durch Rhythmik erreicht werden können.

Die Tagung „Spektrum Rhythmik“ blickte nicht ausschließlich auf das pädagogische Potential des Fachs, sondern unterstrich, wie wichtig die künstlerische oder gestalterische Komponente als Impulsgeber im täglichen Einsatz ist. Am Abend präsentierten Rhythmik-Studierende ihre künstlerischen Projekte. Dabei ließen sie das Publikum hinter die Kulissen schauen und klärten über die Hintergründe ihrer künstlerischen Auseinandersetzung und ihre Themen auf.

Barbara Schultze, Leiterin des Fachbereichs Rhythmik an der Akademie der Kulturellen Bildung betonte in ihrem Fazit: „Der Austausch und Blick in die künstlerische Ebene hinein ist extrem wichtig. Wir sind froh, dass wir mit unserem eng verzahnten Vortrags- und Workshop-Programm den Besucher*innen der Tagung zahlreiche Impulse und viel praktische Erfahrung für die pädagogische Arbeit mitgeben konnten.“

Kontakt:

Akademie der Kulturellen Bildung
des Bundes und des Landes NRW
Torsten Schäfer, Pressesprecher
Küppelstein 34, 42857 Remscheid
Fon (02191) 794-259 / -199
Fax (02191) 794-205
E-Mail: pressestelle@kulturellebildung.de

Kulturpartner:



Die Akademie wird gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

